

Fernstudium „Kultur- und Medienmanagement“ Präsenzveranstaltungen Juli 2009

Stand: 02. Juni 2009

Abkürzungen: WR = Wirtschaft und Recht; PG = Politik und Gesellschaft
KO = Kommunikation und Organisation; KM = Kultur und Medien

	Datum	Ort	Thema Dozentin/Dozent	Anmelde- schluss
KM	03. 09:30 bis 17:30	Hamburg	<p>KMM Kompakt</p> <p>Detailliertes Wissen ist gut und wichtig. Besser und noch wichtiger aber ist es (zunächst), die Hintergründe und Zusammenhänge von betrieblichen Entscheidungen im Kultur- und Medienmanagement zu kennen. Das Seminar hat zum Ziel, einen ersten Überblick eben darüber zu geben und in die Lehrgebiete des KMM Fernstudiums einzuführen. Diese Zusammenhänge werden an aktuellen Beispielen diskutiert, um Praxiszusammenhänge zu erläutern und Orientierungshilfen für die weitere Gestaltung des Studiums zu schaffen.</p> <p><i>Dozent: Prof. Dr. Friedrich Loock</i></p>	03.06.
WR	03. 10:00 bis 18:00	Berlin	<p>Das 360°-Modell: Über die Verlängerung der Wertschöpfungskette im Veranstaltungsgeschäft</p> <p>Gravierende Veränderungen in der Musikwirtschaft haben zu neuen Geschäftsmodellen geführt. Die „Rundumbetreuung“ des Künstlers ist eine dieser neuen Ausprägungen. Am Beispiel der DEAG werden die unterschiedlichen Arbeitsbereiche im Detail erfahrbar gemacht und die Strategie des Unternehmens erläutert.</p> <p><i>Dozent: Peter Schwenkow, Vorstandsvorsitzender der Deutschen Entertainment AG (DEAG), Berlin</i></p>	03.06.
PG	04. 10:00 bis 18:00 → verlegt vom 23.05.2009!	Hamburg	<p>Existenzgründung - Der Weg in die Selbständigkeit</p> <p>Die Veranstaltung thematisiert die Möglichkeiten der beruflichen Selbständigkeit im Bereich des Kulturmanagements und behandelt vor allem Existenzgründungsoptionen für Absolventen eines künstlerischen Studiums. Das Seminar richtet sich an Absolventen eines künstlerischen Studiengangs, an Studierende, die über berufliche Erfahrung im Musikmanagementbereich verfügen, sowie an alle Interessierten.</p> <p><i>Dozentin: Maria Pallasch</i></p>	04.06.

PG	04. 10:00 bis 18:00	München	<p>Einführung Corporate Social Responsibility und Corporate Citizenship</p> <p>Die Präsenzveranstaltung bietet einen Einblick in die Bereiche der Corporate Social Responsibility: Verantwortung für Ökonomie, Ökologie und Gesellschaft aus Unternehmenssicht. Die Wirtschaft bietet heute vielfältige Perspektiven für eine nach-haltige Entwicklung, häufig wird sie zum Treiber für Wandel und Innovation. Die Wirtschaftsethik ist dabei zeitgemäßer denn je, denn sie gibt Antworten auf große Fragen unserer Zeit. Welche Handlungsoptionen bietet die Wirtschaft zur zukunftsfähigen Gestaltung? Wie lassen sich ökonomische Erfolge und verantwortliches unternehmerisches Handeln in Einklang bringen? Wie kann der Einzelne aktiv an der Gestaltung einer lebenswerten Zukunft mitwirken? Und in welchen Gesamtzusammenhang ordnet sich hierbei das Kultursponsoring ein?</p> <p><i>Dozentin: Karin Fuchs-Gamböck</i></p>	04.06.
WR	11. 09:30 bis 17:30	Hamburg	<p>Konzerthaus-Management</p> <p>Was sind die wesentlichen Parameter für die Entscheidungsfindung im Konzerthaus-Management und wie funktionieren all diese Faktoren? Das Seminar beschreibt den Stand des heute praktizierten Kulturmanagements an führenden deutschen Konzerthäusern.</p> <p><i>Dozent: Dr. Michael Theede</i></p>	11.06.
KM	17. 10:00 bis 18:00	München	<p>Kunst und Markt</p> <p>Die Veranstaltung befasst sich mit Grundlagen und Rahmenbedingungen der Kunstmärkte und untersucht die Konkurrenz der Distributionssysteme „Auktion“ versus „Galerie-/Kunsthandel“.</p> <p><i>Dozent: Dr. Dirk Boll</i></p>	17.06.
KO	18. 09:30 bis 17:30	München	<p>Organisationsentwicklung in der Praxis</p> <p>Das Seminar zeigt zunächst unterschiedliche Tools der Organisationsentwicklung auf, definiert deren Einsatzgebiete und setzt diese Kenntnisse im weiteren Verlauf des Tages in einen Praxisbezug.</p> <p><i>Dozent: Björn Johannsen</i></p>	18.06.

KO	24. 09:30 bis 17:30	Mannheim	<p>Erfolgreiche Pressearbeit - gewusst wie!</p> <p>Natürlich wünscht sich jede Organisation gute Presse - will heißen: positive Artikel mit den gewünschten Inhalten in den gewünschten Publikationen in der gewünschten Häufigkeit. Doch um Ihre Kommunikationsziele zu erreichen, ist gute Planung, eine methodische Herangehensweise und Medien-Know-How unerlässlich.</p> <p>Im Seminar werden die wichtigsten Instrumente professioneller Pressearbeit und ihre Funktion innerhalb einer Gesamtstrategie vorgestellt. Darauf aufbauend erarbeiten die Teilnehmer exemplarisch eine Pressekonferenz, die anschließend in einem Rollenspiel durchgeführt wird.</p> <p><i>Dozentin: Heidi Voss</i></p>	24.06.
KO	24. 10:00 bis 18:00	Berlin	<p>Grundlagen der Kommunikation</p> <p>Die Veranstaltung soll den Studierenden einen einführenden Überblick über kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen vermitteln. Sie sollen die wesentlichen Aspekte des Kommunikationsprozesses kennen lernen und verstehen, welche Schwierigkeiten und Probleme die einzelnen Schritte dieses Prozesses mit sich bringen.</p> <p>Aufbauend auf dieses allgemeine Verständnis sollen ausgewählte Anwendungsfälle die Bedeutung der theoretischen Grundlagen in der praktischen Anwendung verdeutlichen. Praktische Übungen sollen dazu beitragen, die gewonnen Erkenntnisse selber umzusetzen und die Relevanz des Gelernten für die eigene Person zu erkennen.</p> <p><i>Dozent: Dr. Daniel Michelis</i></p>	24.06.
KM	24. 09:30 bis 17:30 NEU! Zusatz- angebot!	Hamburg	<p>KMM Kompakt</p> <p>Detailliertes Wissen ist gut und wichtig. Besser und noch wichtiger aber ist es (zunächst), die Hintergründe und Zusammenhänge von betrieblichen Entscheidungen im Kultur- und Medienmanagement zu kennen. Das Seminar hat zum Ziel, einen ersten Überblick eben darüber zu geben und in die Lehrgebiete des KMM Fernstudiums einzuführen. Diese Zusammenhänge werden an aktuellen Beispielen diskutiert, um Praxiszusammenhänge zu erläutern und Orientierungshilfen für die weitere Gestaltung des Studiums zu schaffen.</p> <p><i>Dozent: Prof. Dr. Friedrich Looock</i></p>	03.06.

WR	25. 10:00 bis 18:00	Hamburg	Von der Idee zur Geschäftsplanung (Teil I) Es reicht nicht, eine gute Idee zu haben, man muss sie auch realisieren können. Häufig fehlt es an grundlegender methodischer Befähigung, Ideen so auszuarbeiten, dass andere sie verstehen können und bereit sind, sich dafür einzusetzen. Im ersten Teil der Veranstaltungsreihe wird die Befähigung erworben, die Werkzeuge zur Entwicklung einer Idee zu einem Ziel und zu einer kommunizierbaren Geschäftsplanung erfolgreich einzusetzen. Im zweiten Teil (12.09.2009) lernen die Teilnehmer ihre in der Zwischenzeit ausgearbeiteten Ergebnisse professionell zu präsentieren und aufgrund qualifizierten Feedbacks die Wirkung und Realisierbarkeit ihrer Konzeptionen einzuschätzen bzw. zu optimieren. <i>Dozentin: Prof. Asmus Hintz</i>	25.06.
-----------	-------------------------------------	---------	---	--------